

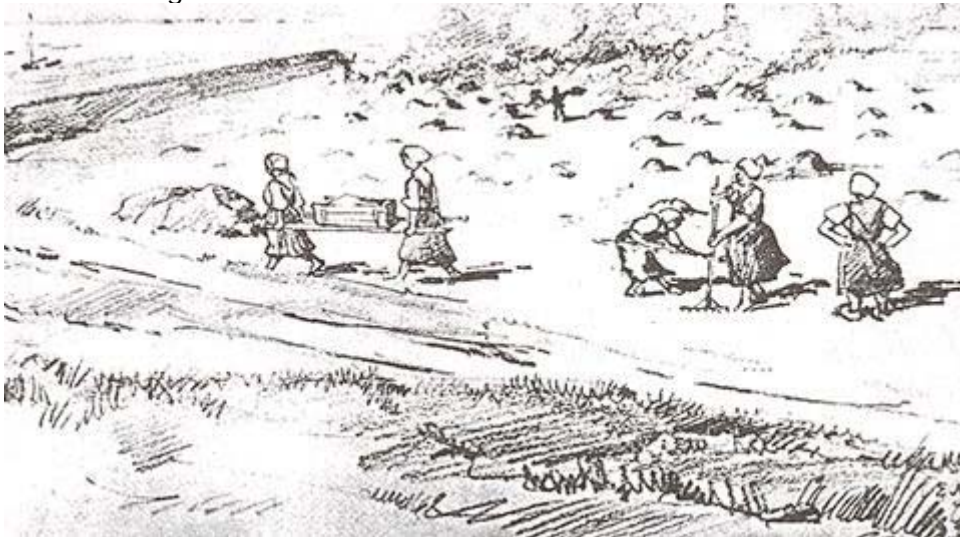
Name:

Klasse:



Die Salzsiedererei

Wenn man bei einer Wattwanderung vor Langeneß etwa einen Meter breite Bodenschollen antrifft, streifenförmig angeordnet, so ist man auf die sichtbaren Zeugen einer weiteren vergessenen, aber einst bedeutenden Wirtschaftsepoche der Halligen gestoßen: der Salzsiederzeit. Damals wurde die mit Salz angereicherte, ein bis zwei Meter mächtige Torfschicht freigelegt. Meterbreite Schollen des darüberliegenden Halliglandes wurden abgestochen und in die Grube der bereits abgebauten Torfschicht gestürzt. Der Torf wurde getrocknet und verbrannt, die Asche ausgelaugt und wieder eingedampft. Übrig blieb das Meersalz, das besonders nach Skandinavien in großen Mengen exportiert wurde. Erst mit der Entdeckung der Lüneburger Salinen kam die Salzsiedererei Ende des 18. Jahrhunderts zum Erliegen.

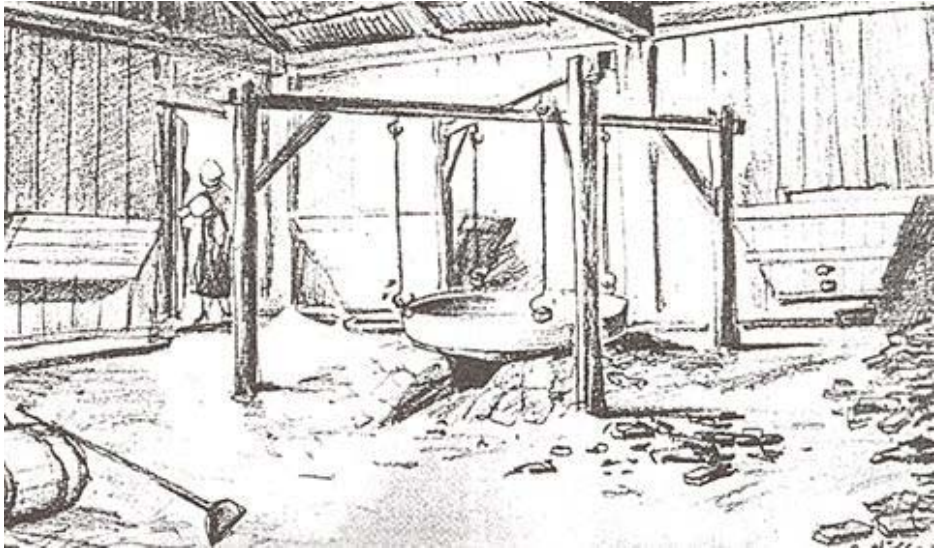


Arbeiten im Settland: Trocknen und zu Asche Verbrennen des Terrig.



Die Werft mit Salzbude und Daan.

Name:	
Klasse:	



Inneres der Salzbude.

Aufgaben:

1. Male die Bilder aus.
2. Weißt du Bescheid über die Arbeit der Salzsieder? Dann löse dieses Rätsel. Trage die Buchstaben aus dem Rätsel an der richtigen Stelle beim Lösungswort ein und erkläre dasselbe.

1		09										
2	01											
3	04		10				11					
4	05					03						
5	08				06							
6		07			02							

1. Substrat, in dem Salz abgelagert wurde.
2. Hier findet man bei Wanderungen noch heute Hinweise auf das alte Gewerbe
3. Gebäude, in dem die Salzsieder arbeiten
4. Dort wurde das meiste Salz verkauft
5. Sie wurde gegraben um an das Salz ranzukommen
6. Zwischenprodukt bei der Salzgewinnung

Lösungswort:

01	02	03	04	05	06	07		08	09	10	11
----	----	----	----	----	----	----	--	----	----	----	----